



## Einen Zuwachs von 86 Prozent

meldet das italienische Innenministerium bei der Zahl der umverteilten Migranten. 700 Asylsuchende sind demnach seit September umverteilt worden. EU-Staaten haben sich zur Aufnahme von 1700 Personen bereit erklärt. Seit Beginn der Coronavirus-Krise im Februar sind 5456 Migranten in Italien eingetroffen.

## „Glücksfall“ für die EU

BRÜSSEL (APA). Für die EU-Abgeordneten hat eine Einigung auf den europäischen Wiederaufbauplan in der Corona-Wirtschaftskrise und auf das nächste EU-Mehrjahresbudget während der nächsten 6 Monate Priorität. Dabei sei die bevorstehende „deutsche Ratspräsidentschaft ein Glücksfall für EU“, sagte der Vizepräsident des EU-

Parlaments, Othmar Karas, gestern. Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel stehe am Ende ihrer Amtszeit, sie sei die stärkste politische Figur in Europa, so Karas. Es sei aber „keine ausgemachte Sache, dass die Erwartungen erfüllt werden“. Die EU stehe vor einer der wichtigsten Bewährungsproben seit ihrer Gründung.

### GASTKOMMENTAR

## Hoffen auf Angela Merkel

EUROPA: Viele dringende Aufgaben warten



von Herbert Dorfmann



Viele Probleme warten auf Merkel  
APA (AFP)/KENZO TRIBOUILLARD

Heute übernimmt Deutschland die Ratspräsidentschaft der EU. Damit wird das größte und wirtschaftlich stärkste Land Europa in den nächsten 6 Monaten führen. Die Herausforderungen auf dem Tisch sind viele: Das Coronavirus beschert der Union gerade den schwersten jemals registrierten Einbruch der Wirtschaft.

Darunter leiden große Zukunftsprojekte der Union, allen voran die Klimapolitik und der Green Deal. Die EU braucht dringend einen neuen Mehrjahreshaushalt. Die Verhandlungen mit Großbritannien über die zukünftige Partnerschaft stecken in einer Sackgasse. In den kommenden Monaten soll endlich die Konferenz über die Zukunft Europas starten, die von Corona aufgehalten wurde.

Die deutsche Ratspräsidentschaft ist vor allem eine Präsidentschaft von Angela Merkel. Seit 15 Jahren regiert sie unaufgeregter Deutschland. Während die Halbwertszeiten ihrer Amtskollegen mit schwindelerregender Geschwindigkeit abnehmen scheint Angela Merkel wie ein Fels im stürmischen Meer. Merkel hat sich immer zu Europa

bekannt, im politischen Handeln hat sie dann mehr als einmal ihre Politik und deutsche Interessen ohne Rücksicht auf die europäischen Partner durchgedrückt. Das hat ihr viele Kritiker eingebracht, nicht zuletzt auch in Italien, und deshalb schauen viele auch skeptisch auf diese 6 deutschen Monate in Brüssel. Schließlich ist derzeit auch die Kommissionspräsidentin eine Deutsche.

In diesem halben Jahr kann Angela Merkel ihrer Kanzlerschaft eine europäische Krone aufsetzen. Wer außer sie könnte die vielen dringenden Aufgaben erfolgreich erledigen und damit die EU nach den schwierigen vergangenen Jahren wieder auf Erfolgskurs bringen? Dafür muss sie aber beweisen, dass sie wirklich europäisch denkt und die EU nicht nur als Instrument zur Umsetzung deutscher Interessen sieht.

# Wurde Urteil manipuliert?

JUSTIZ: Forza Italia fordert Untersuchung über Berlusconi Verurteilung – Tonbandaufzeichnung aufgetaucht

ROM (mit). Der Verdacht, dass das Urteil des Kassationsgerichts, mit dem Silvio Berlusconi 2013 wegen Steuerbetrugs zu 4 Jahren Haft verurteilt wurde, manipuliert worden sei, sorgt für politischen Zündstoff in Rom.



„Gerechtigkeit für Berlusconi“ fordern Forza-Italia-Abgeordnete auf Spruchbändern.

ANSA/FORZA ITALIA

Die Mitte-rechts-Parteien haben gestern geschlossen die Einrichtung einer Untersuchungskommission gefordert, die den Hintergründen der Verurteilung des viermaligen Premiers nachgeht. Nach dem Urteil hatte Berlusconi auf seinen Sitz im Senat verzichten müssen. 5 Jahre lang wurde er von allen öffentlichen Ämtern ausgeschlossen, wodurch der politische Niedergang des Medienzaren und Chefs der Forza Italia begann. Für Aufsehen sorgte die von der Sendung „Quarta Repubblica“ (Mediaset) veröffentlichte Tonaufnahme eines Gesprächs zwischen dem 2019 verstorbenen Richter im Obersten Gericht, Amedeo

Franco, und Berlusconi. Darin behauptete Franco, dass das Urteil gegen Berlusconi manipuliert worden sei.

„Mein Eindruck ist, dass alles von oben gesteuert wurde. Für mich ist dies eine Last, ich muss ständig daran denken und will mein Gewissen erleichtern. Dieses Urteil war abscheulich“, wurde Franco von der Mailänder Tageszeitung „Il Giornale“ zitiert. Franco beschuldigte den Präsidenten des Richterkollegiums

Antonio Esposito, das Urteil im Berlusconi-Prozess manipuliert zu haben.

Die Worte des Richters lösten hitzige Reaktionen in Italien aus. Die Forza Italia-Parlamentarier rollten gestern in der Abgeordnetenkammer ein Spruchband mit dem Slogan „Gerechtigkeit für Berlusconi“ aus. Der ehemalige EU-Parlamentspräsident und Mitgründer der Forza Italia, Antonio Tajani, erklärte, dass Berlusconi Opfer eines von

den Richtern organisierten „Staatsstreichs“ gewesen sei, der Italiens politische Geschichte in den letzten Jahren tiefgreifend beeinflusst habe. Die Forza Italia-Fraktionschefin in der Kammer, Maria Stella Gelmini, bezeichnete die Verurteilung Berlusconi als „politische Hinrichtung“. „Wir müssen uns dafür einsetzen, damit keinem Politiker künftig das geschehen wird, was Berlusconi erleiden musste“, so Gelmini.

## Daumenschrauben für Hongkong

TROTZ WELTWEITER KRITIK: China erlässt umstrittenes Sicherheitsgesetz

PEKING/HONGKONG (dpa). Ungeachtet massiver Kritik hat China das umstrittene Gesetz zum Schutz der nationalen Sicherheit in Hongkong erlassen. Der Ständige Ausschuss des Volkskongresses in Peking verabschiedete das Gesetz gestern einstimmig. Es richtet sich gegen Aktivitäten, die von Peking als subversiv, separatistisch oder terroristisch angesehen werden. Auch soll es „heimliche Absprachen“ von Aktivisten mit Kräften im Ausland bestrafen. Kritiker sehen eine „Waffe der Unterdrückung“. Menschenrechtspolitiker fordern deutsche oder eu-



Protest gegen China  
APA/afp

ropäische Sanktionen gegen Peking.

Die Spitzen der Europäischen

Union und der NATO äußerten sich besorgt. „Diese neue Gesetzgebung steht weder mit dem Grundgesetz Hongkongs noch mit Chinas internationalen Verpflichtungen im Einklang“, sagte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in Brüssel. China müsse mit „sehr negativen Konsequenzen“ rechnen. So dürften das Vertrauen von Unternehmen und Chinas Reputation sinken.

Das Sicherheitsgesetz untergrabe die Autonomie und werde sich nachteilig auf die Unabhängigkeit von Justiz und Rechtsstaatlichkeit auswirken, sagte von der Leyen.

### KURZ NOTIERT

**Mit den steigenden Temperaturen** in Rom und dem Vatikan zieht sich auch Papst Franziskus ab Juli mit Ausnahme seines sonntäglichen Angelusgebets auf dem Petersplatz aus der Öffentlichkeit zurück.

**Inmitten brisanter Enthüllungen** über angebliches russisches Kopfgeld auf US-Soldaten in Afghanistan ist ein Streit darum entbrannt, wie viel US-Präsident Donald Trump persönlich wusste.

**Führende US-Senatoren** beider Parteien wollen den von Präsident Donald Trump gewünschten Abzug amerikanischer Truppen aus Deutschland per Gesetz verhindern.

### EUROPA-SPLITTER

# EU: Deutschland übernimmt

BRÜSSEL: Ab heute arbeitet „Berlin“ an der Koordinierung europäischer Problemlösungen

Deutschland ist das größte Land der EU. Doch noch größer als die Wirtschaft und die Bevölkerung dieses Staates in der Mitte Europas sind die Erwartungen die nun in die deutsche Ratspräsidentschaft gesetzt werden. Deutschland soll es richten. Den phönixartigen Aufstieg aus der Covid-19-Asche ebenso wie die eingefahrenen Brexit-Verhandlungen und den Gordischen Knoten der Finanzverhandlungen für den mehrjährigen EU Finanzrahmen. Wie nebenbei wäre dann noch die nach wie vor ausstehende Einigung unter den 27 EU-Mitgliedstaaten, wie denn die EU-Asyl- und Migrationspolitik ausschauen soll. Und als ob das nicht genug wäre, erwartet man sich alle Mitgliedstaaten gleichermaßen an Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Demokratieprinzipien halten. Wahrlich, es sind im Trotz der EU-Geschichte schon EU-Präsidentschaften an



Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel wird ab heute für 6 Monate die Geschicke der EU leiten.  
APA/afp/HAYOUNG JEON

wesentlich geringeren Herausforderungen gescheitert.

Andererseits: Um Alltagstrott geht es momentan nicht. Europa droht nach Corona ein wirtschaftliches Desaster. Auf den griechischen Inseln befinden sich Flüchtlingslager deren Zustände die vielgepriesenen „Europäischen Werte“ täglich verhöhnern. Und der noch vollkommen unverdaute Austritt eines Gründungsstaates der EU hat ein Loch in das Selbstvertrauen der Staa-

tengemeinschaft gerissen.

Dennoch: Deutschland ist nicht irgendein Land. Bei aller formellen Gleichheit zwischen den 27 Mitgliedstaaten ist es doch angebracht zu bemerken, dass Deutschland als einzelner Staat für ein Viertel der gesamten Wirtschaftskraft des EU-Raumes steht. Fast ein Fünftel der EU-Bevölkerung lebt in Deutschland. Während Kroatien soeben seine erste EU-Präsidentschaft beendet, steht Deutschland am Be-

ginn seines 13. EU-Vorsitzes. Wir haben es mit einem Profi des Brüssler Parketts zu tun. All dies sind Faktoren die zuversichtlich stimmen. Die neue EU-Präsidentschaft hat einiges in die Waagschale zu werfen um das Ruder in der EU in die richtige Richtung zu bringen.

Was den Wiederaufbau betrifft, so setzt Europas mächtigste Frau in Berlin darauf, „dass die Mitgliedstaaten in einer so außergewöhnlichen Situation ein hohes Interesse an Gemeinsamkeiten haben“. Und eine ebenso mächtige Frau in Brüssel (die beachtlicherweise ebenso aus Deutschland kommt) wird das genauso sehen. Mit Angela Merkel und Ursula von der Leyen ziehen somit 2 starke Frauen die sich sehr gut kennen am gleichen Strang. Ein nicht irrelevanter Faktor. Ende Dezember wird man sehen, wohin die beiden Ausnahmefrauen die 27 Staaten im gemeinsamen Boot der EU ziehen konnten. Alles ist möglich, Enttäuschung und Neuanfang eingeschlossen.

© Alle Rechte vorbehalten

### 4 FRAGEN AN ...

#### ... Gabriel N. Toggenburg\*



#### „Dolomiten“: Was sind die Knackpunkte der deutschen EU-Präsidentschaft?

Gabriel N. Toggenburg: Der wirtschaftliche Wiederaufbau in der EU und das Finden eines Kompromisses für den EU-Finanzrahmen der Jahre 2021 bis 2027.

#### „D“: Es geht also in erster Linie um Wirtschaftsfragen?

Toggenburg: Das Geld lässt sich vom Inhalt nicht trennen. Ich glaube vielmehr, dass die deutsche Präsidentschaft geradezu im Auge der Wertedebatte stehen wird und in dieser Hinsicht auch viel Verantwortung hat.

#### „D“: Welche Werte?

Toggenburg: Es war die damalige deutsche EU-Präsidentschaft die im Jahr 1999 die EU-Grundrechtecharta auf Schiene gebracht hat. Es wird an Deutschland liegen zu unter-

streichen, dass EU-Gelder an die Einhaltung der Grundwerte von Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte und Demokratie gebunden sind. Ein entsprechender Vorschlag der EU-Kommission liegt vor. Und im September wird die EU-Kommission auch erstmals eine Art Rechtsstaatsbarometer vorlegen, welches die Rechtsstaatsprobleme in den EU-Ländern offen anspricht. Hier und auch in der Migrationsmisere – Stichwort Elendslager Moira – wird deutsche Leadership gefragt sein.

#### „D“: Was braucht Berlin für den EU-Erfolg?

Berlin muss mehr Motor als Moderator zu sein. Das scheint im Übrigen auch die Erwartung der deutschen Bevölkerung. Laut einer Umfrage der Heinrich-Böll-Stiftung wollen über 70 Prozent ein aktives Auftreten Deutschlands in der EU während nur 46 Prozent das deutsche Verhalten in der EU bisher als aktiv bewerteten.

\* Honorarprofessor für EU-Recht und Menschenrechtsschutz an der Uni Graz